

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

22-17653
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verkehrskonzept für Sonderveranstaltungen in der Innenstadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.01.2022

Beratungsfolge:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur
Beantwortung)

25.01.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Bei Sonderveranstaltungen in der Braunschweiger Innenstadt, wie z.B. dem Weihnachtsmarkt, werden regelmäßig wesentliche ausgeschilderte Radrouten in der Innenstadt gesperrt. So ist z.B. die Einfahrt von der Friedrich-Wilhelm-Straße in die Münzstraße aufgrund der dort installierten Schranke auch für Radfahrer*innen nur eingeschränkt möglich. In Nord-Süd-Richtung wird die Münzstraße als zentrale Verbindung für den Radverkehr bereits seit etlichen Jahren komplett gesperrt. Gleiches gilt für die Ost-West Verbindung über Münzstraße/Domplatz/Papenstieg.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um Stellungnahme zu den folgenden Fragen:

1. Welches Konzept liegt der Aufrechterhaltung der Durchlässigkeit bzw. Querbarkeit der zentralen Innenstadt für Radfahrende bei Sonderveranstaltungen zugrunde?
2. Wie ist zukünftig die Aufrechterhaltung der Radrouten auf Grundlage des Beschlusses über den „Ziele- und Maßnahmenkatalog "Radverkehr in Braunschweig" - Braunschweigs Weg für einen besseren Radverkehr" vom Juli 2020 angedacht?
3. Wie wird sichergestellt, dass für die Besucher*innen von Sonderveranstaltungen ausreichende und gut erreichbare Fahrradabstellanlagen zur Verfügung stehen?

Anlagen:

keine